

Die richtige Händedesinfektion in 30 Sekunden



Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (ca. 3–5 ml = 2–3 Spenderhübe) bis zur Trocknung einreiben.



Die gesamte Hand mind. 30 Sekunden benetzen.



Besonders wichtig: Finger- und Daumenkuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume.



.... dann die Händewaschung zum Entfernen der Sporen mit warmem Wasser und Seife.



Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Dieter Eyl

Hygienefachkraft
Telefon: 02202 122 - 1565
E-Mail: d.eyl@de

Jessica Primnitz

Hygienefachkraft
Telefon: 02202 122 - 1566
E-Mail: j.primnitz@evk.de

In Zusammenarbeit mit

mre-netz regio rhein-ahr

Institut für Hygiene und
Öffentliche Gesundheit
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn

E-Mail: mre-netz@ukbonn.de
Telefon: 0228 287-14639 oder -15531

Das mre-netz regio rhein-ahr ist ein von den Gesundheitsämtern eingesetztes Netzwerk zur Prävention und Kontrolle multiresistenter Erreger (MRE). Die Koordinations- und Beratungsstelle ist am Universitätsklinikum Bonn angesiedelt.



Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach

Ferrenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 122-0
Telefon: 02202 122-1055

Das EVK im Internet:
www.evk.de | info@evk.de

© Stand: 06/2020 | www.witton-design.de | Fotos: © fotolia/axender – adobe.stock.com



Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach

Clostridioides difficile

Informationen für Patienten und Angehörige



Clostridioides difficile

Was ist Clostridioides difficile?

Clostridioides difficile ist ein Bakterium, das weltweit in der Umwelt vorkommt und sich im Darm von Menschen und Tieren finden lässt. Wenn jedoch durch eine längere Einnahme von Antibiotika die gewohnte Darmflora verändert oder zerstört wird, können sich Clostridoide stark vermehren, Giftstoffe ausscheiden und unter Umständen eine Darmentzündung mit schweren Durchfällen verursachen. Am häufigsten treten Clostridioides difficile-Erkrankungen bei Krankenhauspatienten mit geschwächtem Immunsystem auf und bei Menschen, die in den letzten zwei Monaten Antibiotika erhalten haben.

Wie wird Clostridioides difficile übertragen?

Die Erreger werden mit dem Stuhl ausgeschieden. Schon eine geringe Menge an Keimen reicht für eine Ansteckung aus. Es wird aber nicht jeder krank.

- Von Mensch zu Mensch: Eine Ansteckung erfolgt meist von Mensch zu Mensch über eine Schmierinfektion. Dabei werden Clostridoide in kleinsten Spuren von Stuhlresten von Erkrankten über die Hände weitergereicht. Von der Hand gelangen die Erreger dann in den Mund.
- Über verunreinigte Gegenstände: Als widerstandsfähige Dauerformen (Sporen) können die Bakterien auch außerhalb des Magen-Darm-Traktes sehr lange überleben. Eine Übertragung kann deshalb auch über Gegenstände, an denen die Keime haften, wie Türklinken, Griffe oder Handläufe erfolgen.

Was geschieht bei einer Erkrankung?

Ihr Arzt wird alle notwendigen Schritte einleiten, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen und Ihre Beschwerden so rasch wie möglich abklingen zu lassen. Um eine Ansteckung der anderen Patienten zu verhindern, werden im Krankenhaus besondere Hygienemaßnahmen ergriffen. Daher folgen Sie bitte den Anweisungen des Krankenhauspersonals.

Was müssen Sie als Patient beachten?

- Händehygiene: Desinfizieren Sie sich die Hände gründlich, warten Sie 30 Sekunden und waschen Sie dann immer die Hände (s. Anleitung im Folgenden). Um Sporen zu beseitigen, sind warmes Wasser und Seife wichtig. Tun Sie dies unbedingt nach jedem Toilettengang sowie vor jeder Mahlzeit! Dadurch werden auch die Sporen abgewaschen. Trocknen Sie die Hände nach dem Waschen sorgfältig mit einem sauberen Tuch ab.
- Bei Durchfall werden Sie eine eigene Toilette zugewiesen bekommen.
- Vermeiden Sie für die Dauer der Erkrankung möglichst den direkten Kontakt mit anderen Menschen.
- Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung gegebenenfalls Schutzkleidung (wie z.B. Kittel, Handschuhe).
- Benutzen Sie ausschließlich eigene Handtücher und Waschlappen.
- Wenn Sie Ihr Zimmer für Untersuchungen und Therapiemaßnahmen verlassen, führen Sie bitte eine Händedesinfektion durch.
- Um die notwendigen Vor- und Aufbereitungsmaßnahmen in den Untersuchungs- und Therapieräumen vornehmen zu können, werden die erforderlichen Untersuchungen unter Umstän-

den an das Ende des Tagesprogramms gelegt. Dadurch können für Sie möglicherweise zusätzliche Wartezeiten entstehen. Hier bitten wir ausdrücklich um Ihr Verständnis.

- Achten Sie mindestens zwei Wochen nach Abklingen der Krankheitszeichen (Durchfall) besonders sorgfältig auf gründliche Hände- und Toilettenhygiene.

Was müssen Sie als Angehöriger beachten?

- Besuche sollen möglichst eingeschränkt werden, solange der Durchfall besteht. Besucher müssen besondere hygienische Maßnahmen befolgen. Konkrete Informationen gibt Ihnen das Personal.
- Die Wäsche, die Ihr kranker Angehöriger trägt, sollte Zuhause mit einem Vollwaschprogramm (mit Vorwäsche) unter Verwendung von Vollwaschmitteln bei mindestens 60°C getrennt von den Wäschestücken anderer gewaschen werden.
- Vor Verlassen des Patientenzimmers führen Sie bitte zusätzlich zur Händedesinfektion eine Händewaschung durch.

Welches Ziel wird angestrebt und wie wird dieses erreicht?



Oberstes Ziel ist es, die Weiterverbreitung von VRE auf Mitpatienten zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei die korrekte Händehygiene!